

Obertonsingkurs mit Marcello Wick

Autor(en): **Wiederkehr, Jörg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1036954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Obertonsingkurs mit Marcello Wick

Am 26. März 2017 fand am schönen Appenberg bei Zäziwil der Obertonsingkurs mit Marcello Wick statt.

Es gab einiges zu Schmunzeln, mussten doch die Kurs teilnehmenden nasal sprechen wie die Appenzeller und quengeln wie Kleinkinder beim Streit um den Traktor im Sandkasten. Ja, das Quengeln fiel uns Erwachsenen gar nicht so leicht, denn das gehört sich doch nicht! Die Chorleitenden werden sich sicher freuen, dass auch an der Atemtechnik gearbeitet wurde. Zwischendurch entstanden zur Auflockerung schöne Improvisationsgesänge.

Wir waren alle von Marcellos Obertonspektrum fasziniert. Was ihm so leicht gelang, war für uns sehr anstrengend. Die Zunge und der Gaumen wollten uns nicht immer gehorchen. Marcello führte uns mit Humor zur Obertonsingtechnik und am Ende des Kurses konnte jeder Teilnehmende seine Obertöne wahrnehmen.

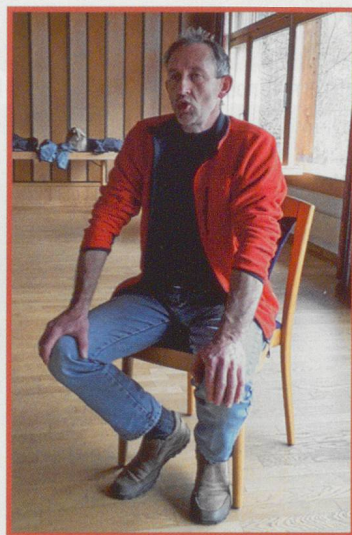
Eveline Altwegg



Feedbacks

Für mich gab es zwei tiefgreifende Erkenntnisse in diesem Kurs. Einerseits, dass die kindliche Versuchung, Töne zu bilden und damit zu experimentieren, noch immer in mir vorhanden ist und dieser Kurs mich motiviert hat, mit der Stimme zu spielen und meine Möglichkeiten weiter zu erforschen. Und andererseits die Aussage des Kursleiters, dass alle Töne schon in mir vorhanden sind und ich ihnen nur die Möglichkeit geben muss, auf eine bestimmte Weise aus mir heraus kommen zu können. Damit war der Kurs für mich sehr anregend und hat mir sicher auch wichtige Impulse für meine stimmliche Entwicklung gegeben.

Samuel Eichenberger



Der Kurs war sehr intensiv, anstrengend, aber auch lustvoll. Es brauchte einiges an Neugierde, aber auch

Mut, um sich auf etwas ganz Neues einzulassen. Ich musste zuerst herausfinden, was es da zu hören gibt. Und musste feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, diese Klänge zu identifizieren, vor allem wenn sie von Anfängern produziert und noch nicht so stabil und klar sind. Mein Erfolgserlebnis war, dass ich die Obertöne der anderen Kursteilnehmer hören konnte. Das Sahnehäubchen folgte am Montag im Badezimmer: Ich hörte von mir erzeugte Obertöne!

Lisu Wyss-Borkowsky

Motiviert durch das letztjährige Gastspiel von Marcello Wicki im Kurs «Liede u Leite» auf dem Öschberg, habe ich mich für eine erweiterte Auseinandersetzung mit dem Obertonsingen auf dem Appenberg angemeldet. Die Art und Weise, wie Marcello uns für das – für uns doch etwas aussergewöhnliche – Singen begeistern konnte, war sehr erheiternd. Ich fühlte mich in der Gruppe absolut wohl und unverkrampft.

Die abwechslungsreichen Gespräche, die gegenseitigen Aufmunterungen und die wertvollen Korrekturen und Hinweise von Marcello wie von den Teilnehmern waren für mich sehr positiv. Das Thema ist für mich noch nicht erledigt.

Jörg Wiederkehr